

## Sommerfest des Freundeskreises Guénange

### Keine Angst vor fremden Sprachen

LAER. Mit viel Elan und Herzblut wurde die historische Tenne des denkmalgeschützten Hofes von Elmar und Monika Lengers von den Damen des Freundeskreises Guénange geschmückt und vorbereitet. Die Kombination traditioneller Hof und französische Farben konnte sich Elmar Lengers bei den dekorativen Vorbereitungen zunächst nicht so recht vorstellen: Wimpel, Fahnen, Blumen, Servietten, Lampions tauchten den Raum dezent in blau-weiß-rot.

Am Donnerstagabend stand eindeutig sein architektonisches Kleinod des Münsterlandes im Mittelpunkt, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Das Interesse der Gäste war sehr groß und so hat das Ehepaar Lengers die Gäste in zwei Gruppen durch den Haupthof zu den weiteren vier Gebäuden geführt und die einstmalige und aktuelle Nutzung erläutert.

Besonders interessant für den Anlass des Abends war eine Karte vom Beginn des 19. Jahrhunderts, als unter Napoleon viele Neuerungen eingeführt wurden, die den Hof und das Ensemble der Wirtschaftsgebäude in „semantischer“ Genauigkeit zeigt. Der Name Lengers ist lautsprachlich vermerkt. „Sind die Freunde aus der Partnergemeinde auch da? Sprecht ihr untereinander Französisch?“, versuchten die Neuen in der Runde das Wesen der Untergruppe des Heimatvereins zu ergründen.

Eigentlich ist bei fast allen Veranstaltungen die Verkehrssprache Deutsch. Es gibt aber einige Mitglieder, die problemlos auf Französisch umschalten können. Insofern bestünde durchaus die Möglichkeit, die Sprache des Nachbarlandes vor dem Urlaub zu praktizieren.

„Die Freunde der Partnergemeinde allerdings kommen aufgrund der Distanz häufig über ein ganzes Wochenende mit diversem Programm, damit sich die Anreise auch lohnt. In der ersten Ferienwoche übrigens werden Jugendliche aus Guénange in Laer ihre deutschen Freundinnen wiedertreffen, die sie im letzten Jahr kennengelernt hatten“, gibt es als Antwort. Damit waren alle Bedenken ausgeräumt und der gesellige Teil des Abends konnte beginnen. Wie jedes Mal lebt das Fest vom Engagement der Beteiligten und so wurden wieder viele Köstlichkeiten angeboten. Auch ein musikalischer Beitrag hat nicht gefehlt.

Mit einem gut besuchten, ausgelassenen Sommerfest verabschiedet sich der Freundeskreis nun in die Sommerpause.

Ab September dürfen sich Interessierte wieder auf den 3. Donnerstag im Monat freuen, wenn im Haus Rollier zum offenen Treff eingeladen wird, heißt es in der Pressemitteilung.